

Internet: <https://peter-hug.ch/viereck>

MainSeite 16.199

Viereck 179 Wörter, 1'156 Zeichen

**Viereck** (Tetragon), in der Geometrie jede von vier geraden Linien, den Seiten, eingeschlossene Figur mit vier Ecken. Liegen die vier Seiten in einer Ebene, so ist das Viereck ein ebenes, im Gegenfall ein windschiefes. In einem ebenen Viereck ist die Winkelsumme  $360^\circ$ . Sind je zwei Gegenseiten eines solchen parallel, so ist es ein Parallelogramm (s. d.); Rechteck, Quadrat, Rhombus und Rhomboid sind besondere Arten desselben. Sind bloß zwei Seiten eines ebenen Vierecks parallel, so nennt man dasselbe ein Trapez (s. d.); gibt es keine parallelen Seiten, so ist das Viereck ein Trapezoid.

Sind die zwei Seiten gleich lang, die von einer Ecke ausgehen, und ebenso unter sich die beiden von der Gegenecke ausgehenden, so ist das Viereck ein Deltoid (s. d.). Kreisviereck nennt man gewöhnlich ein Viereck, dessen Ecken auf dem Umfang eines Kreises liegen, dessen Seiten also Sehnen sind (Sehnenviereck, dem Kreis eingeschriebenes Viereck), aber auch ein Viereck, dessen Seiten einen Kreis berühren, also Tangenten desselben sind (Tangentenviereck, dem Kreis umschriebenes Viereck). Im erstern Fall sind je zwei Gegenwinkel, im letztern je zwei Gegenseiten zusammen so groß wie das andre Paar.

Ende **Viereck**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 16. Band, Seite 199 im Internet seit 2005; Text geprüft am 9.1.2010; publiziert von Peter Hug; Abruf am 16.10.2021 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/16\\_0200?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/16_0200?Typ=PDF)

Ende eLexikon.